# UNNÖTIGE SPANNUNG

*Spielbericht zum FLYERALARM-Frauen-Bundesliga-Spiel SC Sand vs. 1. FFC Turbine Potsdam*

Seit Jahren können Turbinefans zu den Auswärtsspielen in Freiburg (diesmal erst Ende März des nächsten Jahres) und in Sand nicht mit dem Fanbus fahren. Diese beiden Spielstätten liegen mehr als 500 km von Potsdam entfernt, und somit nicht in einem Ritt ohne Übernachtung zu schaffen. Sand, ein Ortsteil von Willstätt (den Meisten sind diese Orte nicht bekannt), liegt 12 km von der französischen Grenze entfernt. Auf der anderen Seite des Rheins liegt Straßburg, verbunden durch die Europa-Brücke, deren Tram- und Fußgänger-Übergang neu gebaut und 2017 eingeweiht wurde. Einige Fans fahren trotz der Entfernung (Potsdam-Sand 730 km) jedes Jahr dorthin, um die Turbinen auch dort zu unterstützen. 2020 mussten die „Unentwegten“ undercover das Spiel besuchen, in Zivil, ohne Turbinetrikot und auch ohne Fanclub-Banner „Da, wo ihr spielt, sind wir“

Da wir am Samstag relativ gut ohne große Staus durchkamen, nutzten wir die Gelegenheit, uns einmal Straßburg anzusehen. Eine sehenswerte Altstadt mit großem Münster, liebevoll restaurierten Häusern und auf den Straßen tobte das Leben. Man merkte nichts von Corona, es war wahrscheinlich auch viel nachzuholen, wieder die Freiheit zu haben, alles genießen zu können.

-

Europa-Brücke – (bea)

-

-
À EMPORTER
Pâtisserie St Nicol
-
Musée
alsacien

Straßburger Münster bei Tag – (bea)

Portal des Münsters – (bea)

CAFE BRASSERIE

Straßburger Münster bei Abend – (bea)

Früher war die Spielstätte in Sand ein Dorfsportplatz inmitten von Maisfeldern. Mit dem Spielbeginn des SC Sand in der 1. Frauen-Bundesliga mussten Tribünen aufgebaut werden, nun hieß es „Kühnmatt-Stadion“. Bis zur vorigen Saison wurde es zum „Orsay-Stadion“, seit 2021 hat es aufgrund des Sponsors Blitzschutz-Adams den Namen „Adams-Arena“. Schmuckstück ist eine große Anzeigentafel, auf der auch Werbung gezeigt wird, da kann Potsdam nicht mithalten.

Sand
Gde. Willstätt
Ortenaukreis
10

-
-
SC SAND 1946
Willkommen in der ADAMS ARENA
OTH
Baier
KEWEMA
TorTechnik
MEDICLIN
PRESSTRADE
Feger Bau
Sparkasse Hanauerland
OTR
EISEN
Daimlerstr. 9 · 77694 Kehl
Tel. 07851 93060
geh-zu-traumann.de
MAGEN

Banner- und Fahnen-Wand – (bea)

Motivation pur – (bea)

Gut organisiert war die Kontrolle vor dem Stadion, der erste Ordner kontrolliert 3G, der zweite gibt Hinweise zu Luca oder Handzettel zur Kontaktnachverfolgung. Die nächste Ordnerin kennen wir aus

vorherigen Besuchen. Sie hat Verwandtschaft in Brandenburg, ist immer wieder begeistert, dass sich Fans auf diesen weiten Weg nach Sand machen.

Nach und nach fanden sich auch die Fans, die sich per Bahn auf den Weg gemacht hatten, im Stadion ein.
Dann geschah etwas, was uns Turbine-Fans an Differenzen mit der Vereinsführung des FC Freiburg erinnern ließ.
Wir Gästefans wurden aufgefordert, nicht im Tribünenbereich Platz zu nehmen, sondern auf die Gegengerade in eine Stehplatzecke zu gehen. Der Tribünenbereich sollte für die (vielen) Sander-Fans bereit gehalten werden. Da wir Eintrittskarten mit freier Platzwahl hatten, einigten wir uns mit den Ordnungskräften. Wenn es auf der Tribüne eng werden sollte, würden wir einen Platzwechsel vornehmen. Dazu kam es aufgrund nur 418 Zuschauern aber nicht.
Solche, für den Frauen-Fußball nicht üblichen Regelungen, sollten eigentlich der Vergangenheit angehören.

Nun aber zur wichtigsten Sache für Turbinefans, uns ein Fußball-Spiel unserer Turbinen anzuschauen, uns über Turbine-Torschüsse zu freuen, die auch im gegnerischen Tor landen.
Wir durften auch die Startelf-Aufstellung lauthals mitschreien. Der Stadionsprecher war teilweise sehr erfreut darüber.
Im Vorfeld wurde die T-Frage ja offengelassen, aber auch diesmal bekam Anna #41 den Vorzug.
Durch einen Nasenbeinbruch bei Karen, den sie sich beim Werder-Spiel zugezogen hatte, kam Merle mal wieder in die Startelf. Ansonsten vertraute Sofian der gleichen Turbine-Mannschaft, wie beim Spiel gegen den SV Werder Bremen am vorherigen Sonntag.

Haltungsnote 10 – (bea)

Aufwärm-Training – (bea)

Beide Teams begannen druckvoll, selbst der SC Sand stand gleich zu Anfang vorm Turbine-Tor. Anna konnte aber parieren. Turbine-Chancen ergaben sich schon in der 23. Minute, als Sophie nach einer Vorlage von Nina leider den Ball nicht im Tor platzieren konnte.
Dann aber in der 34. Minute: Selina lieferte die Vorlage, Melissa stand goldrichtig und schob nur noch ein.
So konnte es weitergehen, tat es aber leider nicht. Mit dem 0:1 ging es in die Pause.
Favorisiert waren die Turbinen allemal, aber sie gingen in der zweiten Halbzeit viel zu sorglos mit ihren Chancen um.
Sophie konnte wieder nicht den Ball im Sander-Tor versenken, sie schoß links daneben. In der 55. Minute wurde es nach einem Turbine-Eckstoß hektisch im Sander-Tor, die Torfrau Pal wollte ihren dabei gehaltenen Ball wieder ins Spiel werfen, schubste aber Merle Barth noch im Strafraum zu Boden. Die Schiedsrichterin, Frau Rafalski (die Fans hatten schon immer mit ihr und ihren Entscheidungen so einige Probleme) zeigte auf den Elfmeter-Punkt. So richtig hatten wir Fans dies gar nicht so richtig mitbekommen. Selina sollte den Elfer schießen, unerwartet und wahrscheinlich auch aufgeregt schießt sie nicht in eine der Torecken, sondern direkt die Torfrau an. Diese konnte den Ball mit der Hand abwehren, ein Nachschuss war nicht in Reichweite.
Nun war die eingewechselte Marie dran, ihr Schuss ging an die Latte, den Nachschuss von Selina konnte die Torfrau Pal halten.
So auch kurz vor Spielende, als Selina eigentlich vors leere Tor kam, aber die Torfrau ihr den Ball vom Schuh holte.
So richtig unnötig spannend wurde es in der Nachspielzeit, als die Sander-Spielerin George die Latte des Turbine-Tors traf, der Ball „Gott sei Dank“ nicht nach innen in den Torraum fiel.

-
  Torjubel- MAZ(sn)
-

  Torjubel kompakt – MAZ(sn)

Fazit: die Chancenverwertung muss besser werden, man darf auch den Tabellenletzten nicht unterschätzen, aber Turbine konnte sich mit 3 Punkten auf den weiten Heimweg machen.

Dieser 6. Spieltag ist denkwürdig:
– der SV Werder Bremen gewinnt zuhause gegen die SGS Essen 1:0
– Bayer 04 Leverkusen besiegt den SC Freiburg und baut seinen Vorsprung in der Tabelle aus
– am Sonntag verliert der VfL Wolfsburg gegen Hoffenheim 1:2
– die Eintracht Frankfurt kann zuhause nach einem spannenden Spiel den FC Bayern München mit 3:2 besiegen
Die Tabelle hat derzeit keinen Mittelteil, den Tabellenersten und den Sechsten trennen 3 Punkte.

Der Abstand zu den unteren sechs sind 7 Punkte.

Den Abend verbringen Frank, Dieter und Bea mit Fans des SC Sand mit Rückblicken auf vergangene Zeiten und dem Ausblick auf das Kommende. Der SC Sand kann aus sechs Spielen nur einen Zähler verzeichnen, darf aber die Hoffnung nicht verlieren.

Dieter und Bea möchten hier noch einmal Frank für seine Bereitschaft, uns auf diese weite Tour mitzunehmen, Danke sagen.

Ausblick auf die kommenden Termine:
31.10.2021 13.00 Uhr Karli DFB-Pokal Achtelfinale 1. FFC Turbine Potsdam vs. 1. FC Köln
07.11.2021 16.00 Uhr Karli FLYERALARM Frauen-Bundesliga 1. FFC Turbine Potsdam vs. SC Freiburg

*Text: Beatrice Martens*
*Fotos: Beatrice Martens* (bea), MAZ/Saskia Nafe (MAZ(sn)), Peter Tietze (peti)

-


Turbinefans – (bea)

-
1971
TURBINE POTSDAM
1. FFC
TURBINE POTSDAM

-

..bei soviel Holz und Feuer kann Dexy nicht frieren – (bea)

PT

Choreo – (bea)

kleine Ratsche- große Ratsche – (bea)

Warten – (bea)

Sander Maskottchen „Sandi“ – (bea)

Schiedsrichterinnen – (bea)

-

leider nur die Rückseite – (peti)
-

Marina Georgieva – (bea)

-

die Mauer – (bea)
-

…und Schuss – (bea)

-


#41 – (peti)

-

Selina – MAZ(sn)
-

Melissa – MAZ(sn)

Ball gehalten – MAZ(sn)

Konzentration vorm Schuss – MAZ(sn)

-

Marie – MAZ(sn)
-

noch einmal Melissa – MAZ(sn)

-

vom Schuh geholt – MAZ(sn)
-

Dina – MAZ(sn)

-
Danke an die Fans – (bea)
-
Danke an die Fans – MAZ(sn)

Mannschaftsjubel – MAZ(sn)

Torbinchen – (bea)

-


Abschlussgespräch – (bea)

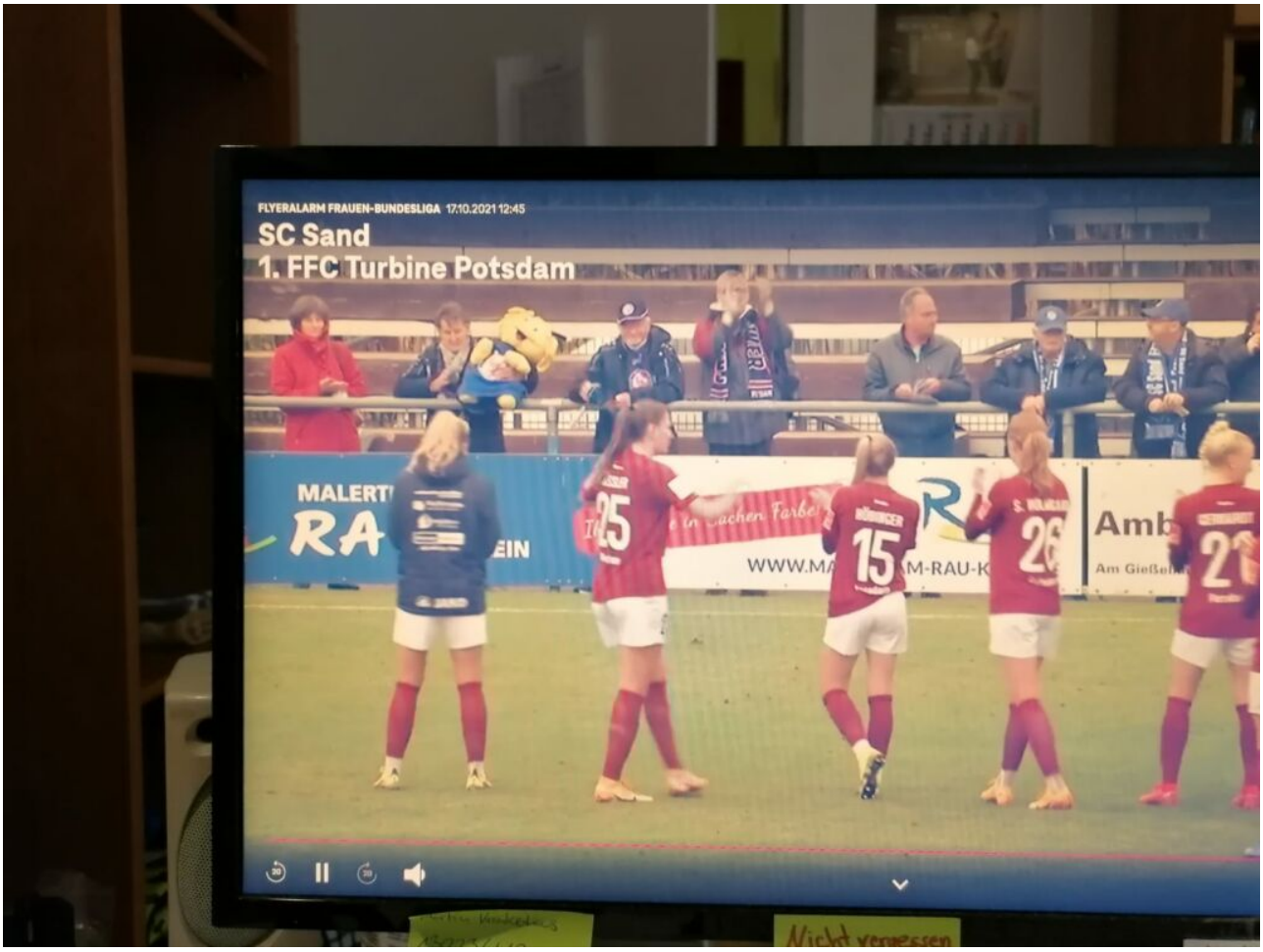
-

Freundinnen – (bea)

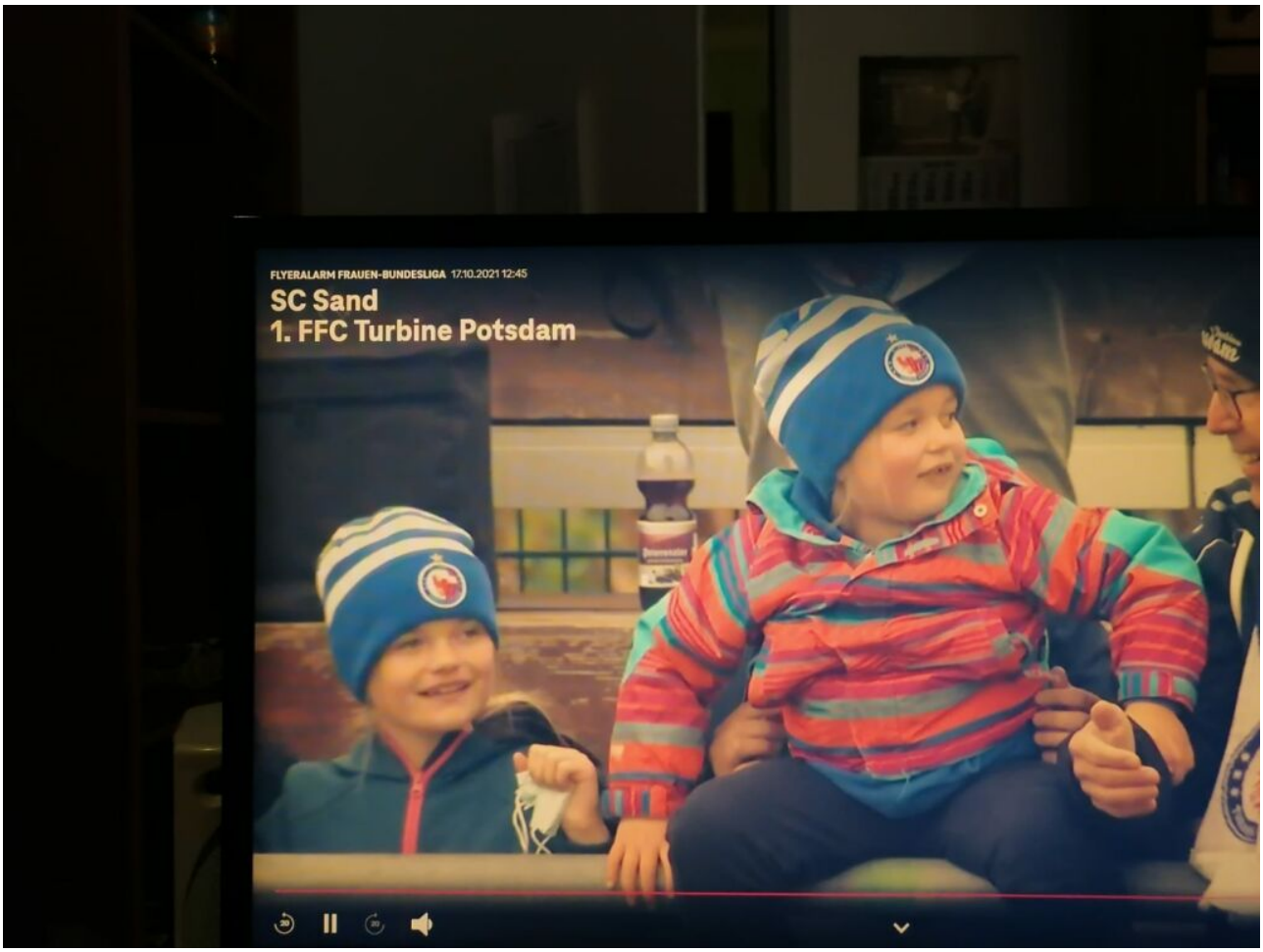
Erinnerung an Amerika? – (bea)

-

Familie – 8bea)

- 
FLYERALARM FRAUEN-BUNDESLIGA 17.10.2021 12:45
SC Sand
1. FFC Turbine Potsdam

TV-Bilder

- 
FLYERALARM FRAUEN-BUNDESLIGA 17.10.2021 12:45
SC Sand
1. FFC Turbine Potsdam

TV-Bilder

-

TV-Bilder

---

# 5 x TORJUBEL UNTER DER FANCLUB-BLOCKFAHNE

*Spielbericht zur FLYER-ALARM – Frauen-Bundesliga 1. FFC Turbine Potsdam vs. SV* Werder Bremen

Es ist Sonntag, zwar etwas frisch, aber die Sonne scheint. Somit bestes Frauen-Fussball-Wetter. Die Fans treffen sich im Karli, Jeder hat sich mit 3G vorbereitet. Trotzdem bilden sich Schlangen am Eingang, da sich alle erst einmal bei Luca (nicht unsere Nr. 16, sondern die App zur Kontaktnachverfolgung) einchecken müssen oder ihre Daten handschriftlich hinterlegen müssen.

Danach ist aber alles, wie gewohnt: Stadionheft kaufen, am Tipp-Spiel teilnehmen, Gucken, was der Fanshop Neues hat. Familie Koebe verkauft Lose für ein Gewinnspiel, ausgereicht durch den Tourismusverband Schladming Dachstein. Haus im Ennstal gehört diesem Verbund an. Dort findet nun schon seit 5 Jahren das Sommer-Trainingslager der Turbinen statt.

-

Tippspiel – bea

-

  Losverkäufer Koebe – bea

Die Startaufstellung überrascht, 7 Änderungen gegenüber dem Essen-Spiel am letzten Sonntag. Im Tor steht Anna Wellmann, Teninsoun und Sara in der Abwehr (beide fehlten ja beim Spiel gegen die SGS Essen), Gina, Karen im Mittelfeld, aber Marie und Maria noch auf der Ersatzbank.

Wir saßen noch gar nicht richtig auf unseren Plätzen, schon war der Ball im Werder-Tor. Sophie war die Glückliche. In der 10. Minute belohnte sich Nina mit ihrem ersten Bundesliga-Tor in dieser Saison. 6 Minuten später schoß Gina den Eckstoß nur kurz zu Anna Gerhard, diese gab den Ball an Gina zurück, die es sich jetzt nicht nehmen ließ, den Ball mit einer Flanke im Tor zu versenken. Diese Bogenlampe hat eigentlich den Sprung zum „Tor des Monats“ verdient.
Nun waren es innerhalb einer Viertelstunde 3 Tore, so daß einige Fans schon anfingen, die Tore hochzurechnen. Das 4:0 fiel dann in der 37. Spielminute durch einen Kopfball von Nina.

Unser Pausen-Schiessen absolvierten diesmal die Fans Marion Bierbrauer und Jayden Koebe. Dadurch dass Jayden selbst Fussball spielt, war er natürlich favorisiert, aber Marion hat sich auch als Zweite gut geschlagen. .

Gewinner – bea

Alle hofften, dass es nach der Pause auch mal im rechten Kasten klingelt. Aber nichts war es damit. Die Chancen der Bremerinnen waren ja schon vorher nicht so reich gesät, aber ab der 60. Minute hatten sie auch konditionell nichts mehr zuzusetzen. Somit hatte auch Anna als Torfrau nicht übermäßig was zu tun.
Was auffiel, war, dass die Bremerinnen sehr viel foulten, ständig gingen die Turbinen zu Boden und mussten auch behandelt werden. Die Turbine-Trikots, die aus Plastikflaschen hergestellt wurden, haben bei diesem Spiel aber ihre Zerreißprobe bestanden.
Der unterbrochene Torreigen konnte dann aber in letzter Minute durch einen Kopfballtreffer von Selina wenigstens noch komplettiert werden.

Player of the Match wurde Nina, die ihre Ehrung durch die Schladming Dachstein und die GRP entgegennahm. Anschließend musste sie den Gewinner des Tippspiels aus fünf richtigen Tipper/innen ziehen. Überraschung: Marion bekam ein zweites Trikot an diesem Tag.
Gratulation zu soviel Glück!

Als Losfee beim Gewinnspiel debütierte Gregor Kannenberg, der gebürtiger Hauser ist, und maßgeblich am Zustandekommen des Turbine-Trainingslagers mitgewirkt hat.
Wer den Hauptpreis, einen 500,00 €-Gutschein für Unterkunft in Haus im Ennstal fürs nächste Jahr gewonnen hat, kann hier noch nicht mitgeteilt werden, da sich der Losinhaber noch nicht gemeldet hatte. Aber unsere Margarete Dummer hat schon wieder gewonnen, wie auch schon beim Fanfest.

Ein besonderes Anliegen war es den Turbinefans noch, Rieke hier und heute zu verabschieden. Sie, die in der vorigen Saison zu Twente ausgeliehen war, nun aber beim SV Werder Bremen unter Vertrag steht, erhielt vom Fanclub Blumen und eine Collage als Erinnerung an eine, auch für sie

schöne Zeit bei Turbine.

Da wir ja nun zwei Heimspiele hintereinander hatten, geht es nächsten Sonntag nach Sand. Da der Spielort kurz vor der französischen Grenze, 20 km von Straßburg entfernt ist, fährt dort kein Fanbus hin. Vielleicht schreibt ja einer der Privat-Hinfahrer einen Spielbericht?

Daheim im Karli wird am 31.Oktober 2021 um 13.00 Uhr die DFB-Pokal- Achtelfinal-Partie 1. FFC Turbine Potsdam gegen den 1. FC Köln angepfiffen.
Da die Dauerkarten für den DFB-Pokal nicht gelten, werden noch Regelungen zum Kartenverkauf von der Geschäftsstelle von Turbine Potsdam herausgegeben.

Text: Beatrice Martens
Fotos: Beatrice Martens – (bea), MAZ(sn) – MAZ (Saskia Nafe)

-

Ritual des Fahnen-Anbringens – bea

Fahnen und Banner komplett – bea

Vorgespräch der Trainer – bea

Sophies Familie – bea

Sophies Papa – bea

-

guter Beginn – MAZ(sn)
-

erste Torschützin – bea

-
  Tanzeinlage – MAZ(sn)
-
  gute Mischung – bea

Ninas Torjubel – MAZ(sn)

schönes Lachen – MAZ(sn)

Aufwärmen mit Small Talk – bea

Trommelvorbereitung – bea

Pausen-Schiessen – bea

Gewinner – bea

Rieke, auch im anderen Trikot erkennbar – bea

Fanbus-Fahrer Detlef – bea

-

Langeweile? – bea

JAKO
AOK
PCP
METALLBAU
41

bunt ist in – bea

Werder-Fans – bea

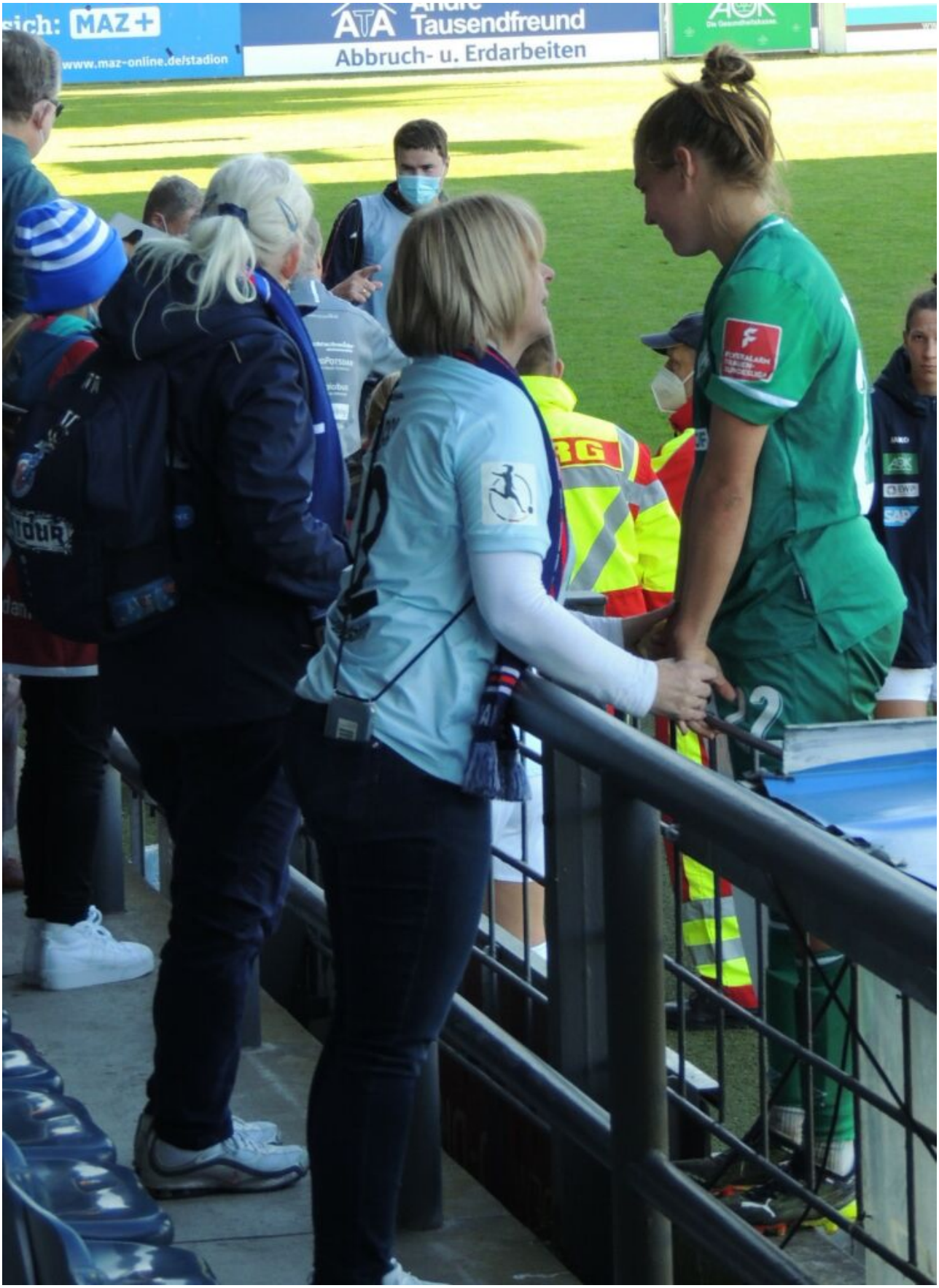
Fans unter der Blockfahne – bea

Endstand – bea

Freundinnen – bea

-

nachträgliche Verabschiedung – bea




persönliche Verabschiedung – bea

Margarete hat schon wieder gewonnen – bea

Marion, Gewinnerin im Tippspiel – bea

-

ein Wiedersehen – bea

---

# HEIMSIEG IM OSTDERBY

*Spielbericht über das erste Heimspiel 1.FFC Turbine Potsdam gegen den FC Carl Zeiss Jena am 03.09.2021*

Alle Turbinefans verbindet mit Jena eine langjährige Fan-Freundschaft. Viele Jahre waren es die Spielerinnen des USV Jena, jetzt spielen sie unter dem FC Carl Zeiss Jena und sind finanziell bestimmt etwas besser gestellt, als früher.
Vor allen Dingen ist dies ein Verein, der auch wie Turbine aus dem Osten kommt.

Im Vorfeld dieser Saison hatte Turbine schon ein Zusammentreffen mit den Jenaerinnen in Thalheim in einem Freundschaftsspiel. Dieses gewannen die Turbinen mit 5:0.
Das kann man aber nicht als Maßstab nehmen, wir spielen jetzt Frauen- Bundesliga.

Zum Auftakt zuhause gleich ein Abendspiel, Freitag 19.15 Uhr, ….und mit Zuschauern (3000 waren erlaubt).
Natürlich 3G, Maskenpflicht und Abstand und die Ordner der Securitas waren wieder für die Einlass-Formalitäten zuständig. Für die Ordnertätigkeiten im Innenbereich hatten sich wieder viele der Fans zur Verfügung gestellt.
Aber es gab den freien Zugang zum Fanshop-Wagen, Jeder konnte wieder das Stadionheft kaufen, Fanartikel erwerben, die neuen Trikots vor Ort bestellen (auch Probeanziehen war wieder möglich). Das Tipp-Spiel war wieder da, zwar noch verhalten (nach einer ganzen Saison Pause), aber das wird schon. Wir verkauften die Elfen-Magazine und T-Shirts mit KAIF Trophy-Aufdruck.

-

…und passt – (bea)

Treffen im Karli – 8beas)

Als etwas Neues stand das Impf-Mobil des Klinikums Ernst von Bergmann im Karli. Jeder, der sich dort vor Ort impfen ließ, hatte freien Eintritt zum Spiel. Wieviele Fans sich dort haben impfen lassen, konnten wir noch nicht in Erfahrung bringen.

Es war fast so, wie vor Corona, bloß alles mit Maske.

Unsere angestammten Plätze konnten wir aufgrund des Hygiene-Konzeptes leider noch nicht wieder besetzen, so dass auch die Trommel-Crew verstreut im Block C und F versuchte, laute Stimmung zu verbreiten.

Die Spielerinnen, vor allen Dingen, unsere Neuzugänge, haben ja noch kein „kochendes“ Karli erleben dürfen.

So dauerte es auch über eine halbe Stunde, bis der Ball endlich im Jenaer Tor landete. Sara Holmgaard zirkelte den Ball, für unsere Ex-Turbine Inga Schuldt nicht zu halten, ins rechte Eck. Jetzt waren die Turbinen endlich im Spiel. In der 40. Minute landete Dinas Schuss an der Latte, Karen legte den Abpraller nochmal quer und Maria brauchte nur noch den Fuß hinzuhalten. Turbine wurde immer spielfreudiger, den Jenaerinnen verließ der Mut. Kurz vor der Pause konnte Inga Schuldt den Kopfball von Dina noch parieren, Marie brauchte dann aber nur noch abzustauben. Mit dem 3:0 ging es in die Pause.

Das Pausenschiessen übernahmen diesmal 2 Mädels der F-Juniorinnen aus der Waldstadt. Sie waren richtig stolz, vor dieser großen Kulisse ihre Fertigkeiten zeigen zu dürfen.

Auch nach der Pause dominierten unsere Turbinen, in der 55. Minute erzielte Marie ihr zweites Tor. Auch Sophie, die eingewechselt wurde, konnte in der 87. Minute mit ihrem Tor zum Endstand von 5:0 beitragen.

Oh, wie war das schöööön. Wie lange mussten wir Fans auf den Dankeschön-Jubel der Turbinen warten?

„Player of the Match“ wurde unsere Doppeltorschützin Marie, die im Anschluss an ihre Ehrung noch den Gewinner des Tipp-Spiels zog. Peter Tietze hatte den richtigen Tipp abgegeben.

unsere Marie als „Player of the Match“ – (bea)

Für Turbines Ziel, wieder 2000 Zuschauer ins Karli zu bekommen, sind wir mit 1034 Fans noch etwas weit entfernt. Aber alle arbeiten daran.

Alle Spielerinnen, die zu Beginn der Saison neu für Turbine auflaufen, bekommen vom Fanclub blau-weiße Rosen überreicht. Letztes Jahr erhielten sie dies aus der Ferne, ohne dass ein Fanclubmitglied ihnen Glück wünschen konnte. Dieses Jahr konnten Daggi, Marina und Bea die Sträuße persönlich an Anna Wellmann, Teninsoun , Isy, Karen und Sara Holmgaard übergeben, und ihnen viel Glück und Erfolg wünschen.
Vielen Dank an Daggi und Mario fürs Sträuße-Besorgen.

Dieser souveräne Sieg war Balsam für die Turbine-Seele. Eine ganze Saison die Spiele nur per Stream oder Magenta-Pay-TV zu sehen, oder auf den Liveticker zu starren, möchten wir eigentlich nicht noch einmal haben.

Das nächste Spiel fand schon am vergangenen Freitag Abend auswärts in Leverkusen statt.
Dort fuhr leider kein Fanbus zum Spiel. Erschwerend kam noch dazu, dass ins Leverkusener Stadion nur Fans hineindurften, die genesen oder geimpft sind. Hoffentlich macht die 2G-Regel nicht in anderen Stadien Schule?

Freuen können wir uns aber schon auf unser nächstes Heimspiel am 03.10.2021 gegen die SGS

Essen und einem voraussichtlich im Anschluss stattfindenden Fanfest anläßlich des 50-jährigen Bestehens des 1.FFC Turbine Potsdam 71e.V.

Am 25.09.2021 um 15.00 Uhr findet das DFB-Pokal-Spiel gegen die Frauen von Hannover 96 im Beekestadion in Hannover statt. Für alle Interessierten und Turbinefans gibt es die Möglichkeit, sich einen Platz im Fanbus zu sichern. Die Anmeldung läuft über den Fanbus-Organisator Hartmut Feike leider kurzfristig bis zum 13.09.2021 unter +49 1723261922 oder feike@gmx.de.

*Text: Beatrice Martens*
*Fotos: MAZ-JF (MAZ- Julius Frick), bea-Beatrice Martens*

-

Fahnen – und Fanclub-Banner – (bea)

Saras Torjubel noch verhalten – (MAZ-JF)

Marie, oh wie ist das schön – (MAZ-JF)

-

zwei Füsse haben leider nicht ausgereicht – (MAZ-JF)
-
rechtzeitig zu Stelle – (MAZ-JF)

Inga, du suchst aber nicht deine Kontaktlinsen – (MAZ-JF)

einstudiert? – (MAZ-JF)

-
Hypnose – (MAZ-JF)
-

Maria, oh wie ist das schön – (MAZ-JF)

-


---

# Glückwünsche zum Wahlsieg

Der Fanclub Turbinefans e.V. gratuliert den Mitgliedern des Vorstandes und des Verwaltungsrates des 1. FFC Turbine 71 e.V. zu der gewonnenen Wahl.
Durch die Kandidatur mehrerer Kandidat*innen war die Wahl diesmal nicht ganz so einfach, sowohl personell und als auch vom Zeitfaktor her.
Die Vorstellung verschiedener Konzepte zeigte die Schwachstellen im Verein, deren Bearbeitung jetzt zügig vom Vorstand angegangen werden muss.

Umso mehr, da nicht nur verwaltungstechnische Herausforderungen zu lösen sind, sondern im

sportlichen Bereich der Mannschaften dringend nachgesteuert werden muss.

Damit die Arbeit des Vorstandes und der Geschäftsstelle zukünftig professioneller wird, wurden neue Gesichter in den Vorstand integriert. Dem siebenköpfigen Vorstand gehören nun drei Frauen an. Die Interessenvertretung ist breitgefächerter als bisher, da Vertreter*innen aus der Politik, aus dem Breitensport, vom Olympiastützpunkt und der Fanszene neu in den Vorstand gewählt wurden.

Die Wahl hat gezeigt, dass es auch in Krisenzeiten mit Erfahrung und Einsicht in die Notwendigkeit neuer Methoden möglich ist, einen reinen Frauenfußball-Verein konkurrenzfähig zu machen.

50 Jahre Turbine wirft man nicht einfach so weg.

Wir setzen das volle Vertrauen in das neue Gremium. bekräftigen die Unterstützung der Vereinsarbeit durch den Fanclub Turbinefans e.V.

Der Fanclub-Vorstand

TURBINEFANS e.V.
FANCLUB DES 1. FFC TURBINE POTSDAM

---

# GLÜCKWÜNSCHE ZUM ABITUR

Der Fanclub Turbinefans e.V. gratuliert
Lea Bahnemann, Jamie Gerstenberg, , Mieke Schiemann, Sophie Weidauer, Marie Höbinger, Marleen Rohde, Kira Blum, Angelina Barthel, Luise Wildner, Joan Jesse, Merle Kirschstein, Rieke Tietz zu ihrem erfolgreich bestandenen Abitur 2021.

Das Abitur bietet Euch die Grundlage für Eure Zukunft, die hoffentlich auch weiter mit dem Frauen-Fussball verbunden bleibt.

Egal wohin es Euch auch verschlägt, ob Ihr mit Turbine weiterhin vorwärts stürmt, oder ob Amerika mit „american spirit“ Euch herausfordert, die Fans werden Eure Wege verfolgen.

-
3
JAKO
AOK
1. FFC
3
-
31
1. FFC TURBINE
JAKO
AOK
31
-
5
1. FFC TURBINE
JAKO
AOK
1. FFC
5

-
14
JAKO
AOK
-
15
JAKO
AOK
15
-
JAKO
18
AOK
EWP

-
JAKO
AOK
EWP
-
JAKO
AOK
EWP
-
JAKO
AOK
EWP

-

-

-


**WIR WÜNSCHEN EUCH VIEL ERFOLG**

Text: Beatrice Martens
Fotos: 1. FFC Turbine Potsdam

---

# Aufruf

*Die Geschäftsstelle des 1. FFC Turbine Potsdam ist an den Fanclub mit der Bitte um Unterstützung im nachfolgenen Anliegen herangetreten:*

**Tiere in Not – Turbine Potsdam hilft**

Den langjährigen Partner und Sponsor Tier- und Freizeitpark Germendorf trifft der Lockdown besonders hart. Keine Einnahmen, dafür gleichbleibende Ausgaben für Futter und der Pflege der Tiere. Auch den Mitarbeitern des Tierparks in Germendorf droht die Entlassung. Turbine Potsdam möchte helfen. Bitte überweist eine Spende unter dem Kennwort „Spende Tierpark“ auf das Konto

des 1. FFC Turbine Potsdam

**IBAN: DE04 1203 0000 0000 4877 77**

So wird dem Sponsor geholfen, die schwere Zeit zu überbrücken. Auch das Luchs-Patenkind Luna würde sich über die Unterstützung freuen.

**Wir danken Euch!**

---

# NACHRUF OLAF BEUGHOLT

**Im Januar 2021 ist Olaf Beugholt, langjähriger Leiter der Fussballabteilung des TuS Jöllenbeck verstorben.**

-


Da ihn viele von uns von den „Weltklasse“- Turnieren in Jöllenbeck her kennen, haben wir im Namen aller Turbinefans der Familie, den Freunden und Mitstreitern unser Beileid ausgesprochen.

*Liebe Familie , liebe Freunde und Mitstreiter,*

*wir Turbinefans sind vom Tod Olaf Beugholts tief betroffen.*

In all den Jahren, die er mit für die Ausrichtung des „Weltklasse“- Turniers in Jöllenbeck verantwortlich war, haben viele von uns ihn als Persönlichkeit und als Frauenfußballfreund und -menschen kennengelernt.

Sehr gern und voller Leidenschaft haben wir Potsdamer Fans jahrelang das traditionelle Frauenturnier in Jöllenbeck erlebt, denn es herrschte eine familiäre Wohlfühlatmosphäre, die wir aus unserer Heimat kennen.

*Stolz sind wir, das letzte Turnier 2018 in Jöllenbeck miterlebt zu haben. Dort konnten wir Olaf und allen Verantwortlichen Danke sagen.*

Umso mehr überwiegt die Trauer, dass er so früh gegangen ist.

Olaf wird uns immer in dankbarer Erinnerung bleiben. Seiner Familie sprechen wir auf diesem Wege unsere herzliche Anteilnahme aus.

Fanclub Turbinefans e.V.

Text und Fotos: Vorstand des Fanclubs Turbinefans e.V.

# SCHEINE FÜR VEREINE - MACHT MIT

ruft wieder zur Unterstützung von Deutschlands Sportvereinen auf.
Wie schon in 2019 geht die erfolgreiche REWE-Aktion „Scheine für Vereine“ unter dem Motto

„Gemeinsam für unsere Sportvereine“ in die nächste Runde. Es kann Jeder mit seinem Einkauf seinen Lieblingsverein unterstützen.

Bei jedem Einkauf , den ihr im Zeitraum 02.11.2020 bis zum 20.12.2020 in teilnehmenden REWE- und nahkauf- Märkten sowie im Onlineshop tätigt, gibt es pro 15 Euro Einkaufswert je einen Vereinsschein.
Ihr braucht dann nur noch den Vereinsschein dem 1. FFC Turbine Potsdam zuzuordnen. Das funktioniert ganz leicht über die Webseite www.rewe.de/scheinefürvereine oder in der REWE App.

Helft mit, durch diese Aktion den 1. FFC Turbine Potsdam zu unterstützen.

Text: Beatrice Martens

---

# DANKE

Liebe Sportfreunde des Magdeburger FFC,

im Namen aller Turbinefans möchten wir **DANKE** sagen, für diesen unvergleichlichen und unvergessenen Fussball- Nachmittag im Heinrich-Germer-Stadion.

**DANKE** den Organisatoren und Helfern, die es mit ihrem Hygienekonzept möglich machten, dass Zuschauer zu diesem DFB-Pokal-Spiel Magdeburger FFC gegen den 1. FFC Turbine Potsdam zugelassen waren.
Wir haben bis zum Samstagmorgen nicht so recht daran geglaubt, ob wir wirklich ins Stadion dürfen.

**DANKE** an alle Magdeburger Fans, die uns so was von herzlich begrüßten und uns dieses Wilkommens- Gefühl entgegenbrachten.

**DANKE** an den Stadionsprecher, der mit seinen Kommentaren ganz stark die Fanseele rührte. Seine Bemerkung „ Presse, Funk und Fernsehen“ erinnerte uns an lang nicht mehr Gehörtes. Auch, dass er uns Turbinefans die Gelegenheit gab, die Namen unserer Spielerinnen lautstark ins Stadionrund zu rufen, hat unser Fanherz erfreut.

**DANKE** an die Spielerinnen des Magdeburger FFC, die ein starkes Spiel zeigten, sich nicht unterkriegen ließen. Dass sie trotz der Niederlage sangen und tanzten, war auch für uns eine neue Erfahrung.

Freude nach dem Spiel – Foto(bea)

Wir Turbinefans wünschen Allen, dass es trotz der nicht so leichten Zeiten und den damit verbundenen Einschränkungen persönlich und sportlich nur aufwärts geht.

---

# EIN 4-TORES- HATTRICK + 4 WEITERE TORE

Spielbericht zum DFB-Pokal-Spiel Magdeburger FFC gegen 1. FFC Turbine Potsdam

In der 2. Runde des DFB-Pokals der Saison 2020/2021 war das Losglück den Turbinen mal hold. Als Gegner wurde der Magdeburger FFC ausgelost, für die Potsdamer Spielerinnen fast wie ein Heimspiel.

Die Ankündigung des Magdebuger FFC, zum Pokalspiel Zuschauer zuzulassen, stimmte alle Fans froh. Aber wenn man ringsherum die Meldungen zu höher steigenden Infektionszahlen und Absagen, neuen Schließungen hörte, war der Optimismus schon sehr gedämpft. Alle warteten darauf, doch noch eine Absage zu bekommen.

„Aber die Hoffnung stirbt zuletzt“

Der Fanbus, sonst „knackevoll“, diesmal mit nur 30 Fans besetzt, mit dem vorhandenen Abstand und mit der nun schon obligatorischen Maskenpflicht, machte sich auf den weg in die Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts. Angenehm die kurze Fahrzeit.
Diesmal nicht mit dabei, unser Torbinchen. Sie nutzt die Corona-Zeit für einen „Wellness-Aufenthalt“ im Turbine-Fanshop. Dort wird sie mit einem neuen Trikot ausgestattet.
Aber wir hatten die Hoffnung, dass es einmal auch ohne unser Maskottchen für einen Sieg reichen wird.

Das Heinrich-Germer-Stadion, Überbleibsel aus DDR- Zeiten, war die Spielstätte der Pokalpartie. Die Organisatoren des Magdebuger FFC taten wirklich alles, um unter den verschärften Corona-Bedingungen für alle Fans einen schönen Nachmittag und einen sportlichen Höhepunkt zu gewährleisten.

-

-


Ab dem Aufwärmen der Mannschaften war der Stadionsprecher ständig bemüht, diesem Spiel die nötige sportliche Aufmerksamkeit zu widmen.
Er zählte auf, wer von „Presse, Funk, und Fernsehen“ vor Ort war. Dies war immer in DDR-Zeiten der Spruch vor Sportveranstaltungen. Auch die Erfolge beider Mannschaften wurden erwähnt. Man merkte ihm an, wie stolz sein Verein ist, gegen die Turbinen antreten zu dürfen.
Wir haben ja schon oft berichtet, dass wir Fans die Möglichkeit bekommen, die Namen unserer Spielerinnen zu nennen. Dies war gestern aber noch einmal eine Spur besser. Der Stadionsprecher kommentierte nach den Spielerinnen-Namen, noch einmal, ob wir das auch richtig gesagt haben, mit „stimmt“ oder „ja genau“.

Die Aufstellung unserer Turbinen sah etwas anders aus, als sonst. Vielleicht sollte den Einwechselspielerinnen auch mal die Chance gegeben werden, in der Startelf zu stehen. Dass Sofian aber nicht aus dem Vollen schöpfen konnte, erfuhren wir erst heute durch die Meldung im Sportbuzzer. Die slowenischen Spielerinnen kamen infiziert von ihren Länderspielen zurück.

Aber die Turbinen zeigten von Anfang an, wer der Favorit ist. Diesmal unterschätzten sie den Gegner nicht, aber es war auch kein Selbstläufer. Die Magdeburgerinnen hielten ganz gut mit. Die Torchancen wurden natürlich von Seiten der Turbinen besser genutzt. Melissa hatte keine Mühe, in der 14. Minute ihr erstes Tor zu schießen, nachdem sie zuvor nach einem langen Lauf mit Ball, an der gegnerischen Torfrau scheiterte. Zehn Minuten später gelang Nina auch ihr erstes Tor. Der Versuch es kurz darauf noch einmal zu probieren, gelang nicht. Das Tor war leer, der Heber ging aber übers Tor hinweg. Nach Melissas zweitem Tor sang Ingo schon, noch etwas verhalten, „Finale oho …“ Damit auch Karo zu einer Chance kam, ein Tor beizusteuern, netzte sie nach einer Vorlage von Melissa zum 0:4 ein.

Kurz nach der Halbzeitpause war es wieder Melissa, die ihre Chance zu nutzen wusste. Danach plätscherte das Spiel so vor sich hin, viele Abseitsentscheidungen der Linienrichterinnen waren so fragwürdig, dass Fans dazu ihren Kommentar – „Ihr müsst die Masken über die Nase ziehen, nicht über die Augen“ abgaben.
Humor in Corona-Zeiten!
Dann wurde auch ganz stolz verkündet, dass 455 Zuschauer dem Pokalspiel vor Ort zusahen, bestimmt eine Zahl, die sonst wohl nicht erreicht wird.
Die letzten 10 Minuten gab es dann drei Tore für Turbine zu vermelden. Melissa hatte nun nur 4 Tore auf ihrem Konto.
Da ich das 7. Tor nicht selbst sah, ergab meine Nachfrage bei den Fans – „Ehegötz eventuell auch

Nina, oder die mit der Nr. 22“. Wir kamen aus dem Lachen nicht mehr heraus (Caro schrieb abends noch in WhattApp, dass sie vom Lachen Muskelkater in den Wangen habe). Es war alles so locker und befreiend, so gut für die Fanseele in diesen, für uns so ungewohnten Zeiten.
Das 0:8 ging auf das Konto von Adriana in der Nachspielzeit.

Die Turbinen bedankten sich bei den mitgereisten Fans. Wenn man nun denkt, dass die Magdeburgerinnen die Köpfe hängen ließen, lag man daneben. Die sangen ihr Lied und tanzten im Kreis, waren wahrscheinlich doch stolz ein gutes Spiel gezeigt zu haben. Und das hatten sie.
Auch kleine Gespräche mit Magdeburg-Fans waren voller Dank, dass sie hier die Gelegenheit hatten, gegen so eine tolle Mannschaft zu spielen.

Auf der kurzen Rückfahrt nach Potsdam wurde Resümee gezogen:
– Dies war die einzigste Fanbusfahrt in diesem Jahr 2020, und wir waren Mitfahrer.
– Es gab ein Wiedersehen mit den beiden Busfahrern Peter und Detlef, die beide auch schon unter Entzugserscheinungen litten.
– Dies war wahrscheinlich das letzte Spiel, dass wir Fans live vor Ort erleben durften.
– Wir wünschten uns alle gegenseitig, schöne Weihnachten und ein besseres Jahr 2021.

Zu den kommenden Spiele gegen Wolfsburg und Frankfurt können wir nicht einmal im Fankreis Public Viewing erleben, sondern nur im stillen Kämmerchen. Eurosport überträgt die beiden Freitagsspiele ab 19.15 Uhr.
**Vergessen wir einander nicht, es wird alles schon wieder.**
**Bleibt vor allen Dingen von Corona verschont.**

Falls es an dem Einen oder Anderen vorbeigegangen sein sollte:
Die Mitgliederversammlung des Fanclubs Turbinefans e.V. kann leider am 08.11.2020 nicht stattfinden, da gesundheitliche Einschränkungen vermieden werden sollen. Die Regelungen lassen uns keine Wahl.
Wir verschieben erst einmal in den Januar 2021. Dann müssen wir sehen, was machbar ist.

Text: Beatrice Martens
Foto: Beatrice Martens(bea), Ferenc Olah(fer), MAZ,

-
Fans mit Abstand – Foto(bea)
-
Fans – Foto(fer)

der Schal leider verkehrt herum, es musste schnell gehen – Foto(fer)

Fahnen-Parade – Foto(bea)

Warm Up – Foto(bea)

Begleit-Mannschaft -Foto(bea)

-
-
Katjes
Katjes
Katjes

-

und Jessy schleppt – Foto (bea)

-

es kann losgehen – Foto(bea)

-

heute ist Jamie dran – Foto(bea)

-

Gewusel – Foto(bea)
-
–und Melissas Ball ist drin – Foto(fer)

Torschützin – Foto(fer)

Luca, nun aber schnell – Foto(fer)

-

Karos Chance – Foto(fer)

M P
JAKO
Katjes

Fan-Ferenc – Foto(bea)

Marie-chen, Kira und Freundin – Foto(bea)

Turbine-VIPs – Foto(bea)

leider nicht in Betrieb – Foto(bea)

verhaltener Jubel – Foto(MAZ)

Danke den Fans – Foto(bea)

Freude nach dem Spiel – Foto(bea)

# ABSAGE DER ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES FANCLUBS TURBINEFANS e.V

Wie die meisten von uns ja mitbekommen haben, gibt es aufgrund der stetig steigenden Corona-Infektionszahlen keine Möglichkeit, unsere ordentliche Mitgliederversammlung des Fanclubs Turbinefans e.V. am 08.11.2020 durchzuführen.

So wie auch unser Lieblingsverein, der 1.FFC Turbine Potsdam in seiner Absage begründete, besteht die Gefahr, dass unsere Mitglieder gesundheitlichen Beeinträchtigungen ausgesetzt werden. Dies wollen wir aber auf keinen Fall.

Wir werden versuchen , im Januar 2021 einen neuen Anlauf zu starten.
Die Teilnahme jedes Mitgliedes muss ohne Einschränkungen möglich sein. Das heisst auch, dass für Keinen ein gesundheitliches Risiko besteht.
Die Einladung erfolgt entsprechend unser Satzung.

Allen, die sich organisatorisch für die Durchführung der Mitgliederversammlung unter Corona-Bedingungen engagiert haben, sagen wir DANKE.

Auch wenn wir wieder unsere sozialen Kontakte einschränken müssen, so wissen aber Alle, dass wir uns umso herzlicher freuen, wenn wir uns wiedersehen dürfen.
Bleibt alle gesund!!

Text: Beatrice Martens

# WICHTIG! SICHERHEITSHINWEISE ZUR KALENDERSIGNIERUNG

Der 1. FFC Turbine Potsdam hat zur Veranstaltung – Signierung des Turbine-Jahreskalenders 2021 – am 14.10.2020 ab 18.00 Uhr im Fitness-Studio „Kurvenstar“ eingeladen.

Für diese Veranstaltung sind folgende Sicherheitsregelungen zwingend vorgeschrieben:

– Es besteht in diesen Räumlichkeiten für den gesamten Veranstaltungszeitraum eine Maskenpflicht!
– Es ist unbedingt ein Mindestabstand von 1,5 m zueinander einzuhalten!
– Der Mindestabstand gilt auch zu den Spielerinnen, so dass Fotowünsche
**zusammen mit den Mädels, und auch mit Katarina Witt nicht möglich sind!!**

Es soll doch ein schöner Abend für alle werden, so dass wir alle Fans bitten, diese Regelungen auch zu befolgen.
Wir wollen die Gesundheit der Spielerinnen und auch unsere nicht gefährden.

Im Auftrag des Vorstandes des Fanclubs Turbinefans e.V.

Beatrice Martens

---

# SPITZENREITER FÜR 18 STUNDEN

FLYERALARM-Frauen-Bundesliga MSV Duisburg gegen 1. FFC Turbine Potsdam

Der 6. Spieltag der FLYERALARM-Frauen-Bundesliga in der Saison 2020/2021 begann für die Turbinefans nicht wie sonst.
In all den Jahren zuvor stiegen wir um 05.00 Uhr am Fernbahnsteig des Potsdamer Hauptbahnhofs in den Turbine-Fanbus.
Heute gingen die Turbinefans ganz entspannt um 17.00 Uhr in die Zeppelin-Sportsbar zum gemeinsamen Fernsehgucken unter Corona-Bedingungen.
Da in der Schau-ins-Land-Arena in Duisburg keine Fans zugelassen waren, kam die Idee von Tabea Kemme, uns doch zum Public Viewing im kleinen Kreis zu treffen.

Ein Teil unserer verletzten Spielerinnen, und Tabi, und eine kleine Abordnung des Turbine-

Vorstandes, machten uns Fans die Freude, nicht allein jubeln zu müssen.

-

Foto(bea)

Foto(bea)

In der Startelf standen die gleichen Spielerinnen, wie schon am Mittwoch.
Und es begann wieder einmal so zu laufen, wie wir Fans es gar nicht gern sehen. Die Duisburgerinnen gingen in der 5. Minute in Führung. Turbine hatte Mühe, die Duisburgerinnen, die durch die Führung von Tabellenplatz 11 auf den 7. Platz vorgerückt waren, nicht noch zu einer Torchance kommen zu lassen.
Goszia, nach einer Flanke von Dina war in der 37. Minute die Kopfball-Torschützin, die erst einmal den Ausgleich herstellte. Prompt wurde dies aber durch einen Duisburger-Konter wieder zugunsten Duisburg zurechtgerückt.

Turbine, die spielbestimmende Mannschaft ließ aber in der 2. Halbzeit nichts anbrennen.

Torchancen gab es viele, Sophie hatte gleich zweimal nicht das notwendige Quentchen Glück. Goszia war wieder die rettende Seele, die nach einem Eckstoß von Nina wieder per Kopfball das Tor machte.

In der 73. Minute konnte sich Selina freispielen, der Ball prallte aber vom Pfosten zurück zur

Torfrau Meike Kämper, die den Ball aber nicht halten konnte. Selina spitzelte den Ball hinein. Die Turbinen hatten so ein Glück, dass die Schiedsrichterin das Tor gab.

-

Doppeltorschützin Goszia – Foto(msv)
-

da gibt es kein Halten – Foto(MAZ)

-
  Selina lässt sich nicht abdrängen – Foto(MAZ)
-
  Sophie in action – Foto (MAZ)

Mit einem 2:3 endete das Spiel , meines Erachtens ein verdienter Auswärtssieg.
Und wie schon aus der Überschrift zu entnehmen, standen die Turbinen für 18 Stunden auf dem Tabellenplatz 1.
So kann es weiter gehen.

Sport ›

## Frauen-Bundesliga

Folgen

PIELE NACHRICHTEN TABELLE STATISTIKEN SPI

| | Verein | | Sp | S | U | N | Pkte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Potsdam | 3-2 | 6 | 5 | 1 | 0 | **16** |
| 2 | Wolfsburg | | 5 | 5 | 0 | 0 | **15** |
| 3 | FC Bayern | | 5 | 5 | 0 | 0 | **15** |
| 4 | Eintracht Fran... | | 5 | 3 | 2 | 0 | **11** |
| 5 | Hoffenheim | | 5 | 2 | 1 | 2 | **7** |
| 6 | Leverkusen | | 5 | 2 | 1 | 2 | **7** |
| 7 | Freiburg | | 5 | 1 | 1 | 3 | **4** |
| 8 | SGS Essen | | 5 | 1 | 0 | 4 | **3** |
| 9 | Sand | | 5 | 1 | 0 | 4 | **3** |
| 10 | Meppen | | 4 | 0 | 2 | 2 | **2** |
| 11 | MSV Dui... | 2-3 | 6 | 0 | 2 | 4 | **2** |

ANTWORTEN

Foto(lisa)

Nachdem nun am Sonntag die anderen Mannschaften auch gespielt haben, stehen die Turbinen wieder auf Platz 3.
Aber Freiburg gegen Wolfsburg endete nur 1:1 (somit für die Radkappen nur einen Punkt) und Frankfurt als unser nächster Verfolger verliert gegen den SC Sand und liegt jetzt 5 Punkte hinter Turbine.

Zum 7. Spieltag (die Turbinen spielen in München) sind keine Zuschauer zugelassen.
Also was machen die Fans?

Text: Beatrice Martens
Fotos: Lisa Rux(lisa), MAZ, msv, Beatrice Martens(bea)

---

# DAS FÜNFTE SPIEL MIT VIERTEM SIEG UND DEM DRITTEN PLATZ

FLYERALARM-Frauen- Bundesliga-Spiel 1. FFC Turbine Potsdam gegen den SC Freiburg

Wir, d.h. die Mädels vom 1. FFC Turbine Potsdam haben englische Wochen
– am 03.10.2020 spielten sie noch in Sand ( im Baden-Würtembergischen , nahe der französischen Grenze; nach dem Spiel noch eine mindestens 10- stündige Busfahrt)
– heute am 07.10.2020 haben sie die Freiburgerinnen ( auch aus dem Baden-Würtembergischen, nahe der schweizerischen Grenze, auch die Heimfahrt so lang) zu Gast
– am 10.10.2020 heißt der MSV Duisburg der Gegner in der Schauinsland-Arena Duisburg.

Heim – und Flutlichtspiele im Karli sind immer etwas Besonderes. Die Wetterprognose sagte Regen,… und es regnete. Aber pünktlich zu Spielbeginn war es trocken von oben.
Wir dachten, dass aufgrund der Witterung gar nicht so viele Zuschauer kommen, aber 749 Fans waren dabei.
Traurig ist es, dass nicht ein Spiel des 5. Spieltages irgendwie- oder irgendwo übertragen wurde. Dies zeigt wieder einmal die Akzeptanz des Frauenfussballs.

Vanessa stand im Tor, die Abwehr mit Jojo, Merle, Sara und Meaghan, im Mittelfeld Goszia, Dina, Gina, Nina, und im Angriff Selina und Sophie – das war unsere Startelf.
Bemerkenswert war unsere Reservebank – 7 Spielerinnen. So komfortabel waren wir ja schon lange nicht mehr besetzt.
Ich erinnere mich noch an das letzte Spiel der letzten Saison.

Dort waren 10 Spielerinnen, die in der Reha-Truppe wieder fit gemacht wurden.

-

-

Die Turbinen waren von Anfang an offensiv unterwegs, was man von den Freiburgerinnen nicht sagen konnte. Pech hatten sie auch noch dazu. Bei einer Abwehraktion prallte Kapitänin Rebecca Knaak mit Stürmerin Selina Cerci zusammen, sie musste frühzeitig raus. Bei einer Notbremse hatte Janina Minge noch Glück, dass sie für das Foul an Sophie nicht die rote Karte sah.
Und unser Trainer sah auch die gelbe Karte, da er mit einem Pfiff der Schiedsrichterin nicht einverstanden war.

Rudelbildung – Foto(bea)

-


wer liegt unten? – Foto(MAZ)

-

drei Flieger -Foto(MAZ)

-


nichts zu tun für Fischi – Foto(bea)

gelbe Karte für Sofian-Foto(MAZ)

Aber in der 2. Halbzeit sollte aus den Torchancen der Turbinen auch ein Tor resultieren. Dass es gleich einen Doppelschlag geben sollte, hätte keiner vermutet. In der 52. Minute stand nach einer Ecke Selina goldrichtig. Sie brauchte bloß noch ihren ersten Bundesliga-Treffer im gegnerischen Tor einzuschieben. Keine Minute später überraschte Dina Orschmann mit ihrem 2:0-Schuss aufs lange Eck.
Mit den zwei Toren im Rücken waren die Turbinen nicht mehr zu stoppen, zahlreiche Chancen konnten aber nichts fürs Torverhältnis tun.
Marias und Goszias Schüsse waren knapp daneben, Melissas Tor zum 3:0 in der Nachspielzeit war nur eine Frage der Zeit.

Fazit: Die Mannschaft hat mir sehr gut gefallen, meine Kritik an Selinas nicht immer so offensiver Spielweise wurde durch ihren Treffer wieder gutgemacht.
Und wir stehen nach fünf Spieltagen auf Platz 3, dort, wo wir am Ende der Saison auch hinwollen.

„Player of the match“ war diesmal nicht eine Torschützin, sondern Merle. Meines Erachtens völlig verdient.
Übrigens entscheiden die anwesenden Sportjournalisten, wer Player of the match wird.

Zum nächsten Spiel in Duisburg sind aufgrund steigender Infektionszahlen, alle Fans ausgeschlossen.
Man hatte jetzt schon, trotz Abstand und Maskentragen im Stadion, Corona etwas vergessen. Wir wollen doch hoffen, dass unsere Heimspiele mit uns Turbine-Fans durchgeführt werden können.

Text: Beatrice Martens
Fotos: Ferenc Olah(fer), Beatrice Martens(bea), MAZ

Maya mit Maja(Torbinchen) – Foto(bea)

-
Trommelbank – Foto(fer)

-


Interview – Foto(bea)

Player of the match – Foto (bea)

Familienglück – Foto(bea)

Familienglück – Foto(bea)

---

# KALENDERSIGNIERUNG DES TURBINE-JAHRESKALENDERS 2021

Der neue Turbine- Jahreskalender für 2021 ist da.

Wie jedes Jahr gibt der 1. FFC Turbine Potsdam seinen Fans die Möglichkeit, den Turbine-Jahreskalender zu erwerben, und ihn von den Spielerinnen signieren zu lassen.
Diesmal findet die Kalendersignierung an einem Ort statt, der für uns Fans noch nicht so bekannt ist.
Katarina Witt, der weltbekannte Eiskunstlauf-Star, die zweifache Olympiasiegerin, vierfache Weltmeisterin und achtfache DDR-Meisterin im Eiskunstlauf, betreibt hier in Potsdam das Fitness-Studio „Kurvenstar“.

Sie stellt dem Verein die Location für diesen Zweck zur Verfügung.

**Treffpunkt ist am 14. Oktober ab 18.00 Uhr das Fitness-Studio „Kurvenstar“ in der Schiffbauergasse 15 in 14467 Potsdam.**

Aber wir Fans können nicht nur den Turbine- Jahreskalender 2021 signieren lassen, sondern die Spielerinnen und auch Katarina Witt stehen für Autogramm- und Fotowünsche zur Verfügung.

*Text: Beatrice Martens*
*Foto: Turbine-Fanshop*